



öffentlich

Betreff:

Längerfristige Nutzung des Rechenzentrums

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Erstellungsdatum 12.01.2015

Eingang 922:

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung Gremium

Zuständigkeit

28.01.2015 Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, in einer Prüfung festzustellen, ob das Rechenzentrum in der Breiten Straße längerfristig erhalten und einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden kann.

Denkbar wäre zum Beispiel die Nutzung in Form von Kreativräumen für freie Träger der Kultur oder die Nutzung als Depoträume für das Potsdam Museum.

Das Ergebnis der Prüfung ist der Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung am 01. April 2015 vorzulegen.

gez. Dr. H.-J. Scharfenberg
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Das Gebäude des Rechenzentrums steht im Eigentum der Stadt. Es ist durch die ununterbrochene Nutzung in einem guten Zustand. Nach dem Auszug des ZIT BB kann die Stadt über diese Räume verfügen. Angesichts des Bedarfs an Räumen zum Beispiel für eine kulturelle Nutzung und der zentralen Lage des Rechenzentrums sollte geprüft werden, ob das gesamte Gebäude oder wesentliche Teile längerfristig erhalten werden können.